

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 53 (1993-1994)

Heft: 7: Auf ins Lager : Tips und Hinweise für Klassenlager

Rubrik: Andere Kurse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Suchtpräventionsstelle Graubünden

Suchtprävention in der Schule
1- bis 2tägige Lehrerfortbildung

Mit diesem Kurs bieten wir Lehrkräften (auch Lehrerkollegien) die Möglichkeit, sich mit den Themen *Drogen, Sucht und Suchtprävention* auseinanderzusetzen. Es werden wichtige Aspekte süchtigen Verhaltens sowie Ursachen und Hintergründe der Sucht erörtert. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Wege der Vorbeugung und Gesundheitserziehung in der Schule. Wir gehen von einem erweiterten Suchtbegriff aus. Sucht beschränkt sich nicht nur auf die Abhängigkeit von illegalen und legalen Drogen, sondern umfasst auch süchtiges Verhalten. Tatsache ist, dass sehr vieles zur «Droge» werden kann, z. B. Kaufen, Arbeiten, Essen, Spielen, Fernsehen usw.

- *Informationen über Suchtmittel und Suchtverhalten*: Wirkungen sowie körperliche, seelische und soziale Folgen der gebräuchlichsten Suchtmittel und der verbreitetsten Suchtverhaltensweisen werden diskutiert. Schriftliche Unterlagen können im voraus abgegeben werden.
- *Vom Genuss zur Sucht*: Welche Zusammenhänge bestehen zwischen Genuss, Missbrauch, Gewohnheit und Abhängigkeit?
- *Ursachen und Hintergründe süchtigen Verhaltens*: Welche Faktoren in Familie, Arbeit, Schule, Freizeit etc. begünstigen eine Suchtentwicklung und wie wirken sie zusammen?
- *Möglichkeiten und Probleme der Früherfassung (Sekundäre Prävention)*: Welche Symptome weisen auf eine Krise beim Schüler / bei der Schülerin hin? Wie können gefährdete Kinder und Jugendliche erkannt und wie soll auf sie reagiert werden? Es geht u. a. auch darum, juristische Fragen des Suchtmittelkonsums zu erörtern und das Angebot von Beratungsstellen im Kanton vorzustellen.
- *Möglichkeiten und Wege der Suchtvorbeugung (Primäre Prävention)*: Aus den verschiedenen Suchtursachen sind Konsequenzen zu ziehen. Welche Möglichkeiten haben die Schule und die einzelne Lehrkraft, im Schulalltag präventiv zu wirken? Wie kann mit Schulklassen das Thema *Drogen, Sucht und Suchtprävention* erarbeitet werden? Welche Unterrichtshilfen gibt es dazu?

Da Suchtursachen und deren Auswirkungen bereits im frühen Kindesalter

aufreten können, erachten wir die Auseinandersetzung mit Fragen der Suchtprävention und der Gesundheitserziehung auch auf der Primarschule als notwendig.

Es ist auch sehr sinnvoll, wenn ganze *Lehrerkollegien* sich gemeinsam dieser Thematik widmen.

Uns ist wichtig, den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen Bedürfnisse einzubringen und so Schwerpunkte zu setzen. Mit Kurzreferaten möchten wir den theoretischen Hintergrund vermitteln, mit Diskussionen und Erfahrungsaustausch die Auseinandersetzung konkretisieren und vertiefen.

Suchtpräventionsstelle Graubünden, Maltesergasse 2, 7000 Chur, Telefon 081/22 53 50.

WBZ-Kursprogramm 1994

Das Programm umfasst Fort- und Weiterbildungskurse für Lehrerinnen und Lehrer der Sekundarstufe II für das erste Halbjahr 1994 (Mitte Januar bis Ende Juli) und deckt 20 verschiedene Themenkreise ab. Bei genügend Platz stehen die Kurse auch Lehrpersonen der andern Stufen offen.

Im Februar 1994 wird das WBZ-Programm 1994/95 für die Zeit vom August 1994 bis Ende Juli 1995 erscheinen.

Das Programm kann angefordert werden bei der Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer (WBZ), Postfach, 6000 Luzern 7 (Telefon 041/22 40 00; Fax 041/22 00 79).

75 Jahre Musikschule Chur 1994

Elternschule Chur

Mittwoch, 23. März 1994, 20.15 Uhr, Kirchengemeindehaus Brandis.

Vortrag «Musik und Erziehung»

Referent:

Herr Rainhart von Gutzeit, Präsident des Verbandes deutscher Musikschulen, Leiter der Musikschule Bochum, Geiger und Bratscher, Leiter von Kammerorchestern, Herausgeber der musikpädagogischen Zeitschrift «Üben und Musizieren».

Die heutige Gesellschaft birgt für Kinder und Jugendliche mancherlei Gefahren in sich. Die Erziehung, die wir geben, lässt verschiedene Defizite entstehen. Rainhart von Gutzeit

spricht über Lösungen, die Musikerziehung und aktives Musizieren bieten können. Es soll aufgezeigt werden, auf welche Weise die Beschäftigung mit Musik Kindern hilft, Begeisterung zu erfahren, ausdrucksfähig zu bleiben und Kommunikation mit anderen zu üben.

Eintritt:

Erwachsene Fr. 8.- / Schüler Fr. 4.-

Heilpädagogisches Seminar Zürich

Das Heilpädagogische Seminar Zürich führt im Schuljahr 1994/95 unter anderem folgende Fortbildungskurse durch:

Kurs 12

Theorie und Praxis einer Pädagogik für Verhaltensgestörte

Zielsetzung:

Mittels theoretischer Aufarbeitung eigener Erfahrungen aus der Praxis soll mehr Sicherheit im erzieherischen Umgang mit schwierigen Kindern und Jugendlichen erlangt werden. Dazu eignet sich die anthropologische Betrachtungsweise besonders gut. Sie geht von der Vielfalt des Lebens aus, beschreibt dessen Phänomene, leitet daraus mögliche Fehlformen ab und vermag die Richtung erforderlicher Erziehungsmassnahmen aufzuzeigen. Den gedanklichen Weg vom Verständnis der Störungen bis zu den heilpädagogischen Konsequenzen beschreiben zu können, ist das Ziel des Kurses. Die Teilnehmer,-innen lernen, die Erkenntnisse selbständig in die Praxis umzusetzen.

Kursleitung:

Dr. Peter Schmid, Ulrich Suter

Zeit:

8 Mittwochnachmittage von 13.30-16.30 Uhr: 6. April, 13. April, 20. April, 18. Mai, 25. Mai, 22. Juni, 29. Juni, 6. Juli 1994

Ort:

Vereinshaus Glockenhof, Sihlstrasse 33, 8021 Zürich

Kursgebühr:

Fr. 380.-

Kurs 22

Sein und Sollen Grundlagen der Anthropologie Anregungen zur ethischen Orientierung im heilpädagogischen Alltag

Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen

Zielsetzung:

Trotz – oder wegen – des immensen Wissens, das wir heute über den Menschen haben, erfahren wir zunehmend die Brüchigkeit der menschlichen Existenz.

Das Seminar möchte sich dem stellen und einige fundamentale Aspekte des Menschseins zur Sprache bringen – im Hinblick auch auf heilpädagogische Aufgaben.

Arbeitsweise:

Referat, Diskussion, Lektüre, Gruppen- und Einzelarbeiten

Kursleitung:

Frau Dr. Imelda Abbt

Zeit:

Sonntag, 12. Juni 1994, 18.00 Uhr
Dienstag, 14. Juni 1994, 16.30 Uhr

Ort:

Bildungszentrum Propstei,
8439 Wislikofen AG

Kursgebühr:

Fr. 400.– für das ganze Seminar, inkl. Übernachtung (Einzelzimmer) und Verpflegungskosten.

Besonderes:

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie Textunterlagen zum Thema sowie Angaben zum Kursort und zu den Fahrverbindungen. Bitte frühzeitig den Kursplatz reservieren!

Kurs 36

Hilfen für Beratungsgespräch

Seminar für Fachleute aus helfenden Berufen

Zielsetzungen:

Bewussteres Erfahren und Weiterentwickeln des eigenen Gesprächs- und Beratungsstils.

Stärkung des Vertrauens in die eigenen Möglichkeiten, mit anderen Menschen (Eltern, Mitarbeitern, Vorgesetzten, Behördevertretern u.a.m.) Probleme, Störungen, Konflikte im Gespräch angemessen anzugehen und zu bearbeiten.

Ausbau der Möglichkeiten, über Befund und über Therapiepläne situationsgemäss orientieren zu können. Beraten ohne «Rat zu geben», Zuhören ohne «zu verhören».

Arbeitsweise:

Erfahrungsaustausch, «Bearbeiten» von Situationen aus der beruflichen

Praxis der Teilnehmer,-innen, Übungen in Kleingruppen mit gemeinsamer Auswertung, Rollenspiel, Kurzinformationen.

Kursleitung:

Dr. Ruedi Arn

Zeit:

4 Mittwochnachmittage von 13.30–16.45 Uhr: 30. März, 6. April, 13. April, 20. April 1994

Ort:

Zürich

Kursgebühr:

Fr. 200.–

Kurs 54

**Kaderkurs
Entwicklungsorientierte
Mitarbeiter-Beurteilung**

Seminar für Fachleute in leitender Stellung (Heimleitung, Schulleitung, Erziehungsleitung usw.)

Situation:

Die öffentliche Diskussion um eine qualitative Leistungsbeurteilung betrifft auch die heilpädagogischen Berufe. In einigen Kantonen und Institutionen ist die Einführung des Leistungslohns beschlossen. Mit oder ohne Lohnwirksamkeit stellt sich die Frage nach der Qualifikation der Leiter,-innen, die diese Beurteilung vornehmen. Und nach einer Haltung, die sich die optimale Entwicklung der Mitarbeiter,-innen und der Institution zum Ziele setzt.

Zielsetzungen:

Die Leiter,-innen heilpädagogischer Institutionen sollen:

1. Die Hintergründe, Probleme und Chancen dieser Entwicklung reflektieren
2. Verschiedene Qualifikationssysteme kennenlernen (FREY, DDUBS usw.)
3. Das am HPS Zürich angewandte Modell eines ressourcen- und optionenorientierten Standortgesprächs kennenlernen
4. Ein eigenes Handlungskonzept entwickeln, erproben und auswerten

Kursleitung:

Thomas Hagmann

Zeit:

2 Tage von 09.15–16.45 Uhr:
Mittwoch, 2. März 1994
Mittwoch, 23. März 1994

Ort:

Heilpädagogisches Seminar, Zürich

Kursgebühr:

Fr. 225.–, inkl. Unterlagen

Anmeldung an:

Heilpädagogisches Seminar, Abteilung Fortbildung, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, Telefon 01/251 26 48. Sekretariat Fortbildung: Montag–Donnerstag, vormittags.

Das Kursprogramm 1994/95 sowie Anmeldeunterlagen können kostenlos im Heilpädagogischen Seminar, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich, angefordert werden.

Laudinella St. Moritz

Das Verzeichnis der Musikkurse 1994 des Kurszentrums Laudinella St. Moritz ist erschienen.

Bezugsadresse:

Kurssekretariat Laudinella
7500 St. Moritz, Telefon 082/2 21 31

Thailand - Indonesienreise 1994

Thailand, das Land «des Lächelns», Indonesien, das Land «der Zeremonien» sind beides Länder, bei denen uns eine einmalige Kunst und Kultur begegnen wird. Die liebevolle Bevölkerung, die Religionen und das unschätzbare Kunsthandwerk sind hier ebenso vertreten wie die einmaligen Naturschönheiten und Traditionen der verschiedenen Volksstämme.

Ich möchte all diesen Geheimnissen nachgehen und viele einmalige Erlebnisse Ihnen näher bringen. Lassen Sie sich überraschen!

Datum:

18. Juli 1994 bis 6. bzw. 13. August 1994

Reiseroute:

Zürich - Bangkok - Khorat - Bangkok - Ayutthya - Sukhotei - Lampang - Chiang Mai - Bangkok - Denpasar - Bali - Bangkok - Zürich

Leistungen:

Alles Linienflüge und Erstklasshotels. Ferner ist ein eintägiges Vorbereitungsseminar für die persönliche Vorbereitung eingeschlossen.

Preis:

Fr. 5550.–

Detailprogramm/Anmeldung:

Anfordern bei Herrn G. Viecelli, Krähenweg 3, 7000 Chur, Telefon 081/24 64 14.

**SBN - Naturschutzzentrum
ALETSCH**

Das Ferien- und Fortbildungsprogramm 1994 ist erschienen.

Bezugsadresse:
SBN - Naturschutzzentrum Aletsch
Villa Cassel, 3987 Riederalp
Telefon 028/27 22 44

Netzwerk Chur

Filzmacherei:

Die Technik des Handfilzens
Wochenendkurs: 26./27. März, 9./10.
April, 14./15. Mai, 18./19. Juni. Ko-
sten: Fr. 150.- inkl. Material. Leitung:
Christine Kradolfer, Chur

Frauenbildnis:

Skizzieren und Bildbetrachtung für
Frauen. 6 Abende ab Donnerstag, 7.
April, 18.00-19.30 Uhr. Kosten: Fr.
180.- inkl. Material. Leitung: Christine
Kradolfer, Chur

Aquarellieren - Grundkurs:

8 Lektionen zu 2 Std. ab Dienstag,
3. Mai 1994, 14.00-16.00 Uhr oder
18.30-20.30 Uhr. Kosten: Fr. 310.-
inkl. Material. Leitung: Christine Kra-
dolfer, St. Martinsplatz 9, 7000 Chur,
Telefon 081/22 53 65

Ausdrucksmalen und Energiemassage
25. Juni-2. Juli 1994 in Poschiavo. Ruth
Nunzia Preisig, Herrengasse 4, 7000
Chur, Telefon 081/22 86 96. Theres
Bühlmann, Zentrum für Lebensenergie,
Brandaustrasse 10, D-34127 Kassel

Musik-Kurswochen Arosa 1994

Im Rahmen seiner «Musik-Kurs-
wochen Arosa 1994» führt der Kultur-
kreis Arosa mehrere didaktische Kurse
sowie Chorwochen durch. Nachfol-
gend eine Auswahl:

Blockflöten-Didaktik: 3.-10. Juli 1994

Die Kursteilnehmer,-innen lernen,
Schülerensembles zu leiten. Unter der
Leitung von Christian Albrecht, Schul-
musiker, Landquart, stehen methodi-
sche und didaktische Aspekte, Litera-
tur sowie das gemeinsame Musizieren
in kleineren Gruppen auf dem Pro-
gramm. Es besteht die Möglichkeit,
den Kurs mit einer gleichzeitig statt-
findenden Renaissance-Tanzwoche zu
kombinieren.
Kursgebühr je nach Intensität ab Fr.
200.-. Ermässigung für Seminaristinnen
und Seminaristen.

*Chorgesang und Stimmbildung:
9.-16. Juli 1994*

Unter der Leitung des Schulmusikers
Max Aeberli, Jona, werden in erster Li-
nie Chorwerke aus Südamerika sowie
als Kontrast ein klassisches Werk ein-
studiert und aufgeführt. Parallel fin-
det ein Stimmbildungskurs unter der
Leitung von Stefania Huonder und
Lena Hauser statt.
Die Kursgebühr beträgt Fr. 330.-. Er-
mässigung für Nichtverdienende.

*Von der tönenden Umwelt zur Musik:
17.-23. Juli 1994*

Hören, Bewegen, Tanzen, Singen und
Spielen stehen im Mittelpunkt dieses
Didaktikkurses für Primarlehrer,-in-
nen und Kindergärtner,-innen unter
der Leitung von Willy Heusser, Musik-
lehrer am Lehrerseminar Zürich-
Oerlikon. Der Kurs gibt Gelegenheit,
neue Ideen innerhalb konkreter
Unterrichtsbeispiele kennenzulernen
und die erforderlichen Fertigkeiten
angewandt zu üben.
Die Kursgebühr beträgt Fr. 360.-. Er-
mässigung für Nichtverdienende.

Schulmusik-Woche:

31. Juli-1. August 1994
Im Baukastensystem werden den Kurs-
teilnehmer,-innen folgende Work-
shops angeboten: Musik als Ganzheit
erleben (Leitung: Armin Kneubühler),
Rock und Jazz in der Schule (Stefan
Ruppen), Orff-Instrumente im Schul-
unterricht (Christian Albrecht), Panto-
mime und Bewegungsspiele (Thomy
Truttmann), Chorgesang (Armin
Kneubühler), Bewegen, Singen, Tan-
zen (Caroline Steffen) und Musik hö-
ren (Urs Fässler). Rahmenveranstal-
tungen runden das Angebot ab. Für jede
Schulstufe werden während der gan-
zen Woche mindestens zwei Schwer-
punktthemen angeboten.
Die Kursgebühr beträgt Fr. 420.-. Er-
mässigung für Nichtverdienende.

Sämtliche Kurse finden im Rahmen der
«Musik-Kurswochen Arosa 1994»
statt. Der vollständige Kursprospekt
kann beim *Kulturkreis Arosa, 7050
Arosa, (Tel. 081/31 33 55 oder 081/31
16 21) bezogen werden.*

**China-, Tibet-, Hongkong-,
Thailand-Reise 1994**

Die Reise Ihres Lebens! Wer liebäugelt
nicht damit, das «Reich der Mitte»
kennenzulernen?
China mit der grossen Vielfalt an Kul-
tur, Kunst, Naturschönheiten und sei-
nen aufgeschlossenen Bewohnern. Ti-
bet mit seiner unvergesslichen Kultur,

Landschaften und Religionen und
einer riesigen Vielfalt an handwerkli-
chen Fähigkeiten. Hongkong, die fas-
zinierende Stadt der Gegensätze, wo
das China von morgen heranwächst.
Thailand, das alte Siam, ist ein faszi-
nierendes Königreich, wo sich Vergan-
genheit und Gegenwart in einer einzi-
gen Harmonie vereinen.

Datum:
17. Juli 1994 bis 6. bzw. 13. August
1994

Reiseroute:
Zürich - Beijing - Chengdu - Lhasa (Ti-
bet) - Chengdu - Shanghai - Hangzhou
- Hongkong - Bangkok - Pattaya -
Bangkok - Zürich

Leistungen:
Alles Linienflüge und Top-Erstklass-
hotels. Ferner ist ein eintägiges China-
seminar für die persönliche Vorberei-
tung eingeschlossen.

Preis:
Fr. 7870.-

Detailprogramm/Anmeldung:
Anfordern bei Herrn G. Viecelli, Krä-
henweg 3, 7000 Chur, Telefon 081/
24 64 14.

**Informationszentrum
für Fremdsprachenforschung**

Kurs für Englischlehrer

In Zusammenarbeit mit dem *English
Language Centre* führt das *Informa-
tionszentrum für Fremdsprachen-
forschung (IFS)* der Philipps-Universi-
tät Marburg vom 28. März bis 8. April
1994 einen Fortbildungskurs für euro-
päische Englischlehrerinnen und
Englischlehrer der Sekundarstufen I
und II in Brighton (Hove) an der Süd-
küste Englands durch. Es besteht auch
die Möglichkeit, nur eine Woche -
vom 28. März bis 1. April - am Kurs
teilzunehmen. Neben einer intensiven
sprachlichen Betreuung werden
in Seminaren, Vorträgen und Projek-
ten landeskundliche und didaktisch-
methodische Fragen erörtert. Die
Unterbringung erfolgt bei englischen
Gastgebern. Weitere Informationen
können angefordert werden vom IFS,
Hans-Meerwein-Strasse, Lahnberge,
35032 Marburg,
Telefon: 06421/282141,
Telefax: 06421/285710.